

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 11. Januar 2012

7. Projektanträge der Gesundheitsdirektion im Rahmen des Standardprozesses der Immobilienverordnung, 3. Quartal 2011

A. Standardprozess Nettoinvestitionen Hochbau

Die Immobilienverordnung vom 24. Januar 2007 (ImV) regelt die Planung und Steuerung des Bestandes und der Nutzung der Betriebsliegenschaften des Kantons, die Abwicklung von Nettoinvestitionen im Hochbau, die solche Liegenschaften betreffen, und die Bewirtschaftung der Liegenschaften (§ 1 ImV). Für die Abwicklung von Investitionsprojekten im Hochbau gilt der Standardprozess, wie er in den §§ 8 ff. ImV beschrieben ist.

Die vorliegenden Projektanträge halten die Ergebnisse der Prüfung der Projektskizze und der Nutzwertanalyse fest. Die gegenwärtige Gewichtung der Kriterien der Nutzwertanalyse wurde mit RRB Nr. 336/2011 festgelegt.

Stimmt der Regierungsrat den Projektanträgen zu, werden die Projekte für die nachfolgende Phase des Standardprozesses freigegeben. Über die weitere Entwicklung der Projekte wird gemäss Zuständigkeit nach dem allgemeinen Finanzhaushaltsrecht im Rahmen von Ausgabenbewilligungen entschieden.

B. Projektanträge

Gemäss § 15 ImV entscheidet der Regierungsrat über die Projektanträge von Projekten der Klassen 1 und 2. Damit werden diese Vorhaben für die nächste Phase des Standardprozesses (Vorstudie) freigegeben. In der Phase Vorstudie wird das Projekt weiterentwickelt.

Nachstehend aufgeführte Projektanträge haben die vorgängige Nutzwertanalyse gemäss § 12 ImV mit einem genügend hohen Nutzwert abgeschlossen. Der Nutzwert bildet die Grundlage für die Ermittlung der Realisierungsreihenfolge.

Tabelle 1: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2
gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV

| | Objekt Nutzer | Projekt | Projektierung/ Realisierung | Nettoinvestitionen Hochbau in Franken | Vorstudie in Franken |
|----|-------------------------------|--|--------------------------------|---|-------------------------|
| 1. | Winterthur, Kantonsspital | OP-Provisorium | 2012–2013 | 3 000 000 | 50 000 |
| 2. | Winterthur, Kantonsspital | Angliederung Kindernotfall an interdisziplinäre Notfallorganisation | 2012–2013 | 1 200 000 | 50 000 |
| 3. | Zürich, Universitätsspital | Culmannstrasse 8, Teilsanierung Zentrum für Essstörungen | 2012–2014 | 2 500 000 | 100 000 |

**Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2
gemäss § 10 Abs. 1 lit. a ImV**

1. Winterthur, Kantonsspital, OP-Provisorium

Ausgangslage

Mit den bestehenden zwölf Operationssälen kann spätestens 2013 die stetig wachsende Anzahl operativer Eingriffe nicht mehr bewältigt werden. Erst 2018 stehen nach der Inbetriebnahme des neuen Bettenhauses 14 Operationssäle und 2020 nach der Sanierung des Verbindungstraktes 18 Operationssäle zur Verfügung.

Projektziel

Durch die Bereitstellung eines OP-Provisoriums mit mindestens zwei Sälen ist bis 2020 eine ausreichende Zahl an OP-Einheiten und somit auch die Versorgung sichergestellt.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 2: Termine

| Phase | Vorstudie | Projektierung | Realisierung |
|-------|-----------|---------------|--------------|
| Jahre | 2011–2012 | 2012 | 2012–2013 |

Tabelle 3: Investitionen

| | 2011 | 2012 | 2013 | Total |
|----------------------------------|--------|-----------|---------|-----------|
| Investitionskosten in Franken | 50 000 | 2 000 000 | 950 000 | 3 000 000 |

Das Projekt ist in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2012–2015 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 50 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2. Winterthur, Kantonsspital, Angliederung des Kindernotfalls an die interdisziplinäre Notfallstation

Ausgangslage

Der Kindernotfall und die interdisziplinäre Notfallstation betreiben räumlich unabhängig voneinander gleichartige Infrastrukturen in teilweise beengten Verhältnissen. Diese Trennung führt dazu, dass Synergiepotenziale im medizinischen und administrativen Bereich nicht genutzt werden können.

Projektziel

Der Kindernotfall und die interdisziplinäre Notfallstation sind im Erdgeschoss des Behandlungstraktes nahe der Notfallzufahrt zusammengefasst. Den spezifischen Bedürfnissen von Kindern wird Rechnung getragen.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 4: Termine

| Phase | Vorstudie | Projektierung | Realisierung |
|-------|-----------|---------------|--------------|
| Jahre | 2011 | 2012 | 2012–2013 |

Tabelle 5: Investitionen

| | 2011 | 2012 | 2013 | Total |
|----------------------------------|--------|---------|---------|-----------|
| Investitionskosten in Franken | 50 000 | 650 000 | 500 000 | 1 200 000 |

Das Projekt ist in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2012–2015 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 50 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation,

Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

3. Zürich, Universitätsspital, Culmannstrasse 8,
Teilsanierung Zentrum für Essstörungen

Ausgangslage

In der Culmannstrasse 8 ist das Zentrum für Essstörungen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie untergebracht. Es ist die einzige Institution in der Schweiz, die sich ausschliesslich diesem Zweck widmet. Die Raumstrukturen erfüllen die betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Dem wachsenden Behandlungsbedarf kann daher nicht Rechnung getragen werden.

Projektziel

Das Bettenangebot in der Bettenstation des Zentrums auf den Etagen D und E des Gebäudes ist um ein bis zwei Einheiten erweitert. Die Funktionen Wohnen, Arbeiten und Essen sind räumlich entflochten. Der Empfang im Erdgeschoss vermittelt einen freundlichen Eindruck.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 6: Termine

| Phase | Vorstudie | Projektierung | Realisierung |
|-------|-----------|---------------|--------------|
| Jahre | 2011 | 2012 | 2013–2014 |

Tabelle 7: Investitionen

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Total |
|----------------------------------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| Investitionskosten in Franken | 100 000 | 400 000 | 1 000 000 | 1 000 000 | 2 500 000 |

Das Projekt ist in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2012–2015 nicht enthalten. Die Finanzierung wird durch die Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 100 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Folgende Projektanträge werden genehmigt und für die Phase Vorstudie freigegeben:

1. OP-Provisorium des Kantonsspitals Winterthur,
2. Angliederung des Kindernotfalls an die interdisziplinäre Notfallstation des Kantonsspitals Winterthur,
3. Teilsanierung des Zentrums für Essstörungen in der Liegenschaft Culmannstrasse 8 des Universitätsspitals.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi